

Spendenkonto:
Sparkasse Oberhessen
IBAN: DE03 5185 0079 0030 0123 99
BIC: HELADEF1FRI

*Bewirken
Sie Gutes!*



Fotos:
Manfred Barth, H2Solo,
Florian Schmeiser, Wolfgang Schmidt,
Sarah Schwienbacher, Stiftung Lauenstein,
Domino Winter, Ingeborg Woitsch

Zitate R. Steiner:
© R. Steiner Nachlassverwaltung/CH

Schloßstraße 9
61209 Echzell-Bingenheim
Telefon 06035 7095460
Fax 06035 7095470
info@stiftung-lauenstein.de
www.stiftung-lauenstein.de



**Gemeinsam
Gutes bewirken!**





Menschen fördern und gemeinsam helfen

Gegründet 1993 fördert und begleitet die Stiftung Lauenstein Projekte, Initiativen und Vorhaben mit anthroposophischer Ausrichtung, die Menschen mit Assistenzbedarf zugutekommen. Denn für sie möchte die Stiftung bestmögliche Hilfe, selbstbestimmte Teilhabe und mehr Lebensqualität in jedem Lebensabschnitt erreichen.

Dazu stärkt sie richtungsweisende kreative Bildungs- und Kunstangebote ebenso wie besondere Sport- und Bewegungskonzepte auch für Menschen mit sehr hohem Assistenzbedarf. Zusätzlich unterstützt die Stiftung zahlreiche Veranstaltungen, bei denen sich Menschen mit und ohne Assistenzbedarf gleichberechtigt begegnen und sich austauschen – vom Workshop oder Gemeinschaftstag bis hin zu europäischen Kongressen.

Damit Menschen mit Assistenzbedarf stets bestmöglich unterstützt und begleitet werden können, setzt sich die Stiftung auch für die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein. Im Mittelpunkt stehen dabei stets der Respekt vor jedem Menschen und die Entwicklung seiner individuellen Persönlichkeit als wertvolles Mitglied der Gesellschaft.

**Mehr finden Sie im Internet unter:
www.stiftung-lauenstein.de**

»Denken Sie bei einer geistigen Bewegung daran, diese geistige Bewegung für das praktische Leben fruchtbar zu machen.«

Rudolf Steiner



Förderschwerpunkte und Förderpreis

Damit eine brillante Idee reifen und aus ihr eine gute Tat werden kann, sind oft finanzielle Mittel nötig. Mittel, welche die Stiftung Lauenstein nach sorgfältiger Prüfung und mit Blick auf den absehbaren Nutzen gerne bereitstellt.

Die Stiftung übernimmt bei Bedarf auch Aufgaben als Projektpartner und stellt ihr Wissen und ihre Erfahrungen in den Dienst der gemeinsamen guten Sache.

Dabei gibt es folgende Förderschwerpunkte:

- Projekte und Initiativen für selbstbestimmte Teilhabe, Bildung, lebendige Inklusion und mehr Lebensqualität in allen Lebensphasen
- Aus- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur professionellen Begleitung, Unterstützung und Betreuung von Menschen mit Assistenzbedarf
- Forschungsvorhaben und Fachkongresse zu Themen mit besonderer Bedeutung für Menschen mit Assistenzbedarf, ihre Angehörigen und für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Vergabe des „Stiftung Lauenstein-Preises“. Seit 2013 würdigt die Stiftung damit beispielhafte Projekte, die sich besonders um Menschen mit Assistenzbedarf verdient gemacht haben

Informationen zu Förderrichtlinien, Antragsfristen und zum Förderpreis finden Sie im Internet unter www.stiftung-lauenstein.de

»Die Zukunft liegt darin, dass Menschen da sind, die aus sich heraus in der richtigen Weise handeln.«

Rudolf Steiner

Beispielprojekte, die wir fördern:

Wer schreibt, der bleibt

Ohne die „mittelpunkt-Schreibwerkstätten“, welche die Stiftung Lauenstein seit 2012 fördert, gäbe es viele besondere Texte nicht. 2009 von Anthropoi Selbsthilfe ins Leben gerufen und von Ingeborg Woitsch (Poesietherapeutin und Dozentin) geleitet und weiterentwickelt, sind die Schreibwerkstätten ein unersetzliches, vielseitiges Bildungsangebot für Menschen mit Assistenzbedarf.

Ziel ist es, durch kreatives und biografisches Schreiben den Umgang mit Sprache als Ausdrucks- und Selbstfindungskraft zu entdecken und zu fördern. Denn dabei verschaffen sich auch Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen auf neue Weise Gehör und finden eine geeignete Plattform für Austausch und Teilhabe. Dabei hilft die Bildungsinitiative mit der nötigen professionellen Anleitung und Unterstützung. Regelmäßige Veröffentlichungen u.a. in der Zeitschrift PUNKT UND KREIS sind nur ein lebendiges Beispiel für den großen Erfolg.



Gemeinsam Mensch Sein
Roter Stern behindert
Mensch reicht blauer Stern
„Gesunder“ Mensch seine
Hand zum Frieren.
sehr wichtig. Yvonne Stuy



Gustav rollt für die Kunst

Wenn „Gustav“ heute leuchtend orange für die Kunst und inklusive Begegnungen mit Künstlerinnen und Künstlern rollt, erinnert kaum etwas an den rostigen Marktwagen, der er einst war. Kein Wunder: Rund acht Projektstage lang haben ihn Menschen der Hermann Jülich Werkgemeinschaft e.V. und der Hochschule für Künste im Sozialen in Ottersberg begeistert in ein kreatives Kunstmobil und künstlerisch-praktische Inklusion verwandelt.

Marktbesucher wurden befragt, eine Papierwerkstatt wurde nach „Abfallprodukten“ durchsucht, Objekte in Orange zusammengetragen, Gustav schließlich komplett umgebaut und ein sympathisches Logo für das Kunstmobil geschaffen. Gustavs erster öffentlicher Auftritt beim Projekt Inklusionszufall in Ahrensburg war ein voller Erfolg.

Die Stiftung Lauenstein fördert auch dieses besondere Vorhaben.

»Inklusion ist nicht Einschluss ins Bestehende, sondern Zusammenschluss von Vielfalt.«

Inklusionszufall



»Stellt Euch mal vor, was passiert, wenn wir uns begegnen, wenn wir Fremde zu Freunden machen!«

1. Kongress 1998, Berlin

Wir sind nicht mehr aufzuhalten

Was heute kaum noch vorstellbar scheint, war in den 1990er-Jahren traurige Realität: kein europäischer Raum, keine Plattform und schon gar kein Kongress für und mit Menschen, die mit einer Behinderung leben.

Doch 1998 war damit Schluss: Unter dem Motto „In der Begegnung leben“ trafen sich in Berlin rund 500 Teilnehmende aus acht Ländern – begeistert, kreativ und glücklich. Der Erfolg war überwältigend. Der Wunsch nach Wiederholung auch.

So gab es – auch dank großzügiger Förderer wie der Stiftung Lauenstein – bis heute sechs dieser besonderen Kongresse. Ihre Leuchtkraft reicht weit über Europa hinaus.

Aktuelle Informationen zu den europäischen Kongressen finden Sie hier: www.in-der-begegnung-leben.eu

Wichtig ist, wie gepflegt wird

Die richtige, dem Menschen zugewandte Pflege spielt eine immer wichtigere Rolle in den anthroposophischen Gemeinschaften und Lebensorten für Menschen mit Assistenzbedarf. Denn immer mehr Frauen und Männer im Seniorenalter leben dort und profitieren von bestmöglicher Pflege und Zuwendung.

Die neuartige Weiterbildung „Die Kunst der Pflege“ vermittelt den Teilnehmenden ein umfassendes Bild ganzheitlicher Pflege. Zusätzlich lernen sie integrativ ergänzende Pflegemethoden. Dabei bauen die Lernprozesse auf Selbsterfahrung durch praktische Übungen auf, aus denen Urteilsfähigkeit und Urteilsbildung gewonnen werden. Neben sozialtherapeutischem Fach-Know-how erwerben die Teilnehmenden mehr pflegerische Kompetenz auf anthroposophischer Grundlage.

Dieses Fortbildungsprogramm der Carus Akademie und anderer anthroposophischer Bildungsträger ist einzigartig, umfassend und zukunftsweisend. Drei gute Gründe für die Förderung durch die Stiftung Lauenstein.

»... wo Liebe, wo Mitgefühl sich regen im Leben, vernimmt man den Zauberhauch des die Sinneswelt durchdringenden Geistes.«

Rudolf Steiner



Gemeinsam Gutes bewirken!

Gut vernetzt und verwurzelt im Kanon heilpädagogischer und sozialtherapeutischer Arbeit auf anthroposophischer Grundlage, hilft und fördert die Stiftung Lauenstein.

Dabei wendet sich die Stiftung insbesondere an Einrichtungen für Menschen mit Assistenzbedarf, an Elternvereine, Ausbildungsinstitute sowie Verbände und Organisationen, die erfolgreich als Mittler auftreten und arbeiten.

Kooperationspartner sind der Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen e.V. und die Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V.

Neben der finanziellen Förderung von Projekten und Initiativen Dritter ist die Stiftung Lauenstein auch bereit, als zuverlässiger Partner inhaltlich Mitverantwortung zu übernehmen – beispielsweise bei Pilotprojekten oder längerfristigen Vorhaben.

Vorstand und Beirat der Stiftung arbeiten ehrenamtlich. Bitte beachten Sie, dass Anträge zur Förderung bis zum 31. Januar eines jeden Jahres bei der Stiftung eingegangen sein müssen.

Unsere übersichtlichen Förderrichtlinien finden Sie im Internet unter: www.stiftung-lauenstein.de

Per E-Mail erreichen Sie uns am besten unter: info@stiftung-lauenstein.de



Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Gegenwart und Zukunft gestalten. Bringen Sie mit der Stiftung Lauenstein voran, was Menschen hilft und Menschsein ausmacht.

Stärken Sie mit einer Spende oder einer Zustiftung die Stiftungsarbeit und ermöglichen Sie zusätzliche Projekte!